

②

Soeben erschien:

# Das amüsante Berlin

**Berliner Neueste Nachrichten:** „Das amüsante Berlin“ ist eine bemerkenswerte Publikation betitelt, die nach Wandgemälden im Stallmannschen Künstlerkeller, Berlin W., Jägerstr. 14, zusammengestellt ist. Hervorragende Künstler der „Lustigen Blätter“ haben diese lebenswahren, durch ihre Umwelt oder die Art der dargestellten Typen beachtenswerten Skizzen im Auftrage der Kaiser-Keller-Aktien-Gesellschaft geschaffen. Da hat u. a. Zille in seiner bekannten derben Manier einen Sonntag im Grunewald und eine Szene aus dem Freibad Wannsee, Jüttner das buntbewegte Leben der Friedrichstrasse nach einer Parade festgehalten. R. L. Leonard schildert die Zeit nach 2 Uhr nachts, mit müden Gäulen und schlafenden Droschkenkutschern, mit sektfrohen Herren und niedlichen beinschlanken Ratten — Max Tilke führt uns eine buntgemischte Sammlung von Herren und Damen, von Kleinen und Grossen, vor dem Nashorn im Zoo vor, und J. Bahr trägt uns hinaus in das Gewirr von Kähnen und Booten auf der Oberspree. Kurz und gut — wer einen Führer durch „das amüsante Berlin“ nötig hat, greife nach diesem geschmackvollen und graziösen Heftchen, das im Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) erschienen ist, und das im Kabarett so gut zu Hause ist wie im Chantant, im Eispalast, wie auf dem grünen Rasen.

## Neue Wand-Gemälde

im

**Stallmann'schen Künstler-Keller**  
zu Berlin, Jägerstrasse 14

Im Auftrage der

**Kaiser-Keller-Aktien-Gesellschaft**  
ausgeführt von den **Künstlern**  
der **Lustigen Blätter**

Quer-Folio-Album mit 16 Reproduktionen in feinstem **Vierfarbendruck** auf Kunstdruckpapier in Original-Umschlag mit Text von **Ludwig Engel**.

Preis **50 Pf.** 35 Pf. bar und 11/10.

**2 Probe-Exemplare mit 40% bar!**

Der Stallmann'sche Künstlerkeller in der Jägerstrasse zu Berlin ist durch die köstlichen humorvollen Wandbilder von **Jüttner — Zille — Bahr — Leonard — Haase — Tilke — Niczky — Krämer — Simmel — Erk etc.**

schnell eine der besuchtesten Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt geworden. Die in obigem Album vereinigten originalgetreuen Reproduktionen der besten und wirksamsten Bilder werden auch ausserhalb Berlins allen Freunden köstlichen Humors willkommen sein.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Charlottenstr. 9.



Verlag  
Karl  
Curtius  
Berlin

Preis

50

Pfg.

*H. D. Dem Komma ist aus einem Collagium von  
Syllon. Ich will die meine Vorstellung o auch, die in  
die von dem Mann mass. Ich ist ab und auf dem  
Ich zu Capan, als zög. Ein ferner, wohlgebildeter  
Mann. Was er nicht ist unvollst: Ich wie es liest  
ein unvollständiges Aialach, eine oft überaus  
falsche Declamation, eine unangenehme Aibran.  
Ein ferner Talion, ein vorüberfließ. Journal. Ich  
lese ab ich. Es wird ferner wet o lange blieh. In der  
molek hab ich nun die unvollständig. In nicht hab man  
den sogar o. Aichlyfang andwanit.*

Faksimile eines Abschnittes aus einem Jenaer Studentenbriefe von 1797,  
welcher vollständig zum erstenmal abgedruckt ist in „Im Zeichen der Türme“

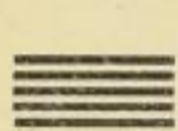


Verlag  
Karl  
Curtius  
Berlin

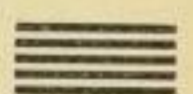
Preis

50

Pfg.



## Im Zeichen der Türme



Enthält wertvolle Beiträge — Almanach — Sentenzen — Aphorismen — Briefe von Schiller, Geibel, Storm, Mozart, Maria Theresia u. a., zum Teil bisher noch nirgends veröffentlicht. Ferner besonders für Buchhändler interessante Briefe von Götschen u. Perthes über die Lage des deutschen Buchhandels

Allen Angehörigen des Buchhandels 1 Exemplar mit 50%